



Unter Windows XP kann der Anwender in den Optionen des Mediaplayers festlegen, dass andere Programme keinen Zugriff auf Musikdateien erhalten sollen. Beim XP-Nachfolger könnte die Option von Haus aus aktiv sein – ohne Änderungsmöglichkeit für den Benutzer.

# Windows 2006 entmündigt Anwender

**Microsofts umstrittenes Sicherheitskonzept NGSCB kommt spätestens mit dem XP-Nachfolger und erfüllt lang gehegte Wünsche der Entertainment-Branche. Der Anwender gehört zu den Verlierern.**

Marco T. Christof/dan

**N** GSCB alias Palladium hat das Zeug zum Mythos: Über Microsofts Sicherheitskonzept sind unzählige Halbwahrheiten im Umlauf. Befürworter und Kritiker argumentieren ohne harte Fakten. Kein Wunder – die endgültige Spezifikation liegt bis heute nicht vor. Sicher ist vor allem eines: Die Technik wird kommen, und zwar mit dem nächsten Windows-Betriebssystem, Arbeitstitel „Longhorn“. Vor 2006 wird es wohl nicht erscheinen, die erste Beta wird für Ende Herbst dieses Jahres erwartet.

In den vergangenen Monaten war Microsoft primär damit beschäftigt, zurückzurudern und zu erklären, was Palladium denn alles *nicht* machen werde: etwa den Anwender ausspähen, ihn an die Musikindustrie oder

ans Finanzamt verpetzen. Zuvor war das – negative – Medienecho so groß geworden, dass Microsoft sich Anfang dieses Jahres genötigt sah, dem Projekt einen neuen Namen zu verpassen. Aus „Palladium“ wurde kurzerhand „Next Generation Secure Computing Base“. Mario Juarez, Chef der zuständigen Windows Trusted Platform Technologies Group, bestreitet einen Zusammenhang zwischen Kritik und Namensänderung – eine plausible Erklärung dafür hält er allerdings auch nicht parat.

## Totale Sicherheit – in der Theorie

Das Ziel ist, Software vor Software zu schützen. Das System unterteilt dazu den Rechner in einen sicheren und einen nicht sicheren Bereich (siehe

auch „Die Grundlagen“ auf Seite 89). Bestehende Windows-Programme werden wie gewohnt im nicht sicheren Bereich laufen, verspricht Microsoft. Jedes geschützte Programm hingegen bekommt einen abgeschotteten Speicherbereich zugewiesen, auf den es exklusiv zugreifen kann. Dieser Bereich soll komplett unzugänglich sein für Viren, Amok laufende Anwendungen und andere „Gefahren“, etwa Loader oder Cracks. Zugleich soll auch die Datenein- und -ausgabe für diesen Bereich vollständig sicher sein.

Den Einsatzzweck sieht Microsoft offiziell primär in E-Banking, E-Government und anderen sicherheitsrelevanten Applikationen. Ausgerechnet die offensichtlichste Anwendung, das Digital Rights Management (DRM), fehlt in